

Telgte, 19. August 2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pieper,

am 31. Juli 2013 stellte die Interessengemeinschaft „Windpark Philippsheide“ in Ihrem Beisein die Planungen und Überlegungen zur Errichtung eines Windparks auf ihrem Grund vor. Wir Anwohner konnten uns an dem Abend ein konkretes Bild von dem Vorhaben machen und auf den vorgestellten Karten sehen, wie weit Schattenschlag und Lärmbelastung reichen werden, sollte man das Vorhaben realisieren. In der Beschlussvorlage zur 69. Änderung des Flächennutzungsplans von Telgte und der zu Grunde gelegten Windpotenzialanalyse wird dieses Gebiet als „Bereich 2“ oder auch als „Suchraum Zone II“ bezeichnet.

Im Rahmen der Veranstaltung haben Sie betont, dass es keine neuen Windkraftanlagen gegen den Willen der Anwohner geben wird und auch das Vorhaben in Westbevern-Vadруп („Westruper Wiese“) nicht realisiert wird, da sich zu viele Nachbarn gegen einen Windpark ausgesprochen haben.

Wir haben seit der Veranstaltung mit nahezu allen Anwohnern und Anliegern sprechen können und Unterschriften in den Haushalten gesammelt, die das geplante Vorhaben „Windpark Philippsheide“ – aus welchem Grund auch immer – ablehnen. Lassen Sie uns ausdrücklich betonen, dass wir nicht grundsätzlich gegen Windkraft sind, aber aus unserer Sicht der Abstand zu Wohnhäusern auch im Außenbereich unabhängig von der aktuellen Rechtsprechung deutlich größer sein müsste als im vorliegenden Fall geplant und vorgestellt. Unter dieser Maßgabe gäbe es – auch in NRW – noch eine Vielzahl an geeigneteren Flächen, um Windkraftanlagen aufzustellen. Der Energiewandel kann auch erfolgen, wenn man sich auf die Standorte konzentriert, die nicht mit solch massiven Beeinträchtigungen und so vielen Nachteilen für eine so große Anzahl Anwohner verbunden sind.

Insgesamt haben sich über 60 Haushalte auf Telgter und Ostbeverer Gebiet und damit verbunden mehr als 100 Personen gegen die Planungen ausgesprochen. Dabei wurden nur Haushalte (Eigentümer / Bewohner / Mieter) befragt, die nach den vorgestellten Immissionskarten von Schallbelastung und/oder Schattenschlag betroffen wären.

Nicht gefragt wurden die Familien der Landbesitzer, die das Projekt vorantreiben.

In einigen wenigen Haushalten haben wir niemanden, vermutlich durch die Ferienzeit bedingt, angetroffen.

Von allen Haushalten, in denen wir jemanden angetroffen haben, haben wir mit fünf Ausnahmen Unterschriften erhalten. Bei diesen Ausnahmen handelt es sich vor allem um Pächter von Flächen der Interessengemeinschaft beteiligten Familien. Diese Pächter haben aus Sorge, dass die Namen dieser Unterschriftenliste an die Grundbesitzer weitergegeben werden, von einer Unterzeichnung abgesehen, da sie fürchten, dass Pachtverträge mit ihnen dann nicht mehr verlängert werden würden oder entsprechende Pachtzinsen enorm steigen würde.

In der Anlage überreichen wir Ihnen die Unterschriften im Original sowie eine Übersicht (Adressen, Wohneinheiten, Personen, ...) und fordern Sie höflichst damit auf, das Vorhaben „Windpark Philippsheide“ zu stoppen, bevor weitere Kosten für die Landbesitzer – beispielsweise für Gutachten, Planungen usw. – entstehen.

Wir, die Nachbarn, Anwohner und Betroffenen, bitten um eine entsprechende Bestätigung, dass die Unterschriften bei Ihnen eingegangen sind und auch um eine Weitergabe an den Bürgermeister der Gemeinde Ostbevern, beispielsweise als beglaubigte Kopie oder nach Prüfung / Sichtung im Original. Wir bitten Sie, die Namen der Unterzeichner und die Angaben zu den Anschriften vertraulich zu behandeln. Auf keinen Fall sollen den an dem Windparkvorhaben beteiligten Familien diese bekannt werden –zu groß ist die Sorge von einigen Unterzeichnern vor eventuellen Anfeindungen oder einer Spaltung in der Nachbarschaft.

Wir bitten Sie, sich nach Kräften und Möglichkeiten dafür einzusetzen, dass die Beschlussvorlage zur 69. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Telgte dahingehend abgeändert wird, dass das als Bereich 2 bezeichnete Gebiet („Philippsheide“) ausdrücklich von der möglichen Änderung des Flächennutzungsplans ausgeschlossen wird. Eine Errichtung von Windkraftanlagen an dieser Stelle lehnen wir ab.

Hilfsweise fordern wir Sie und die Mitglieder des Rates auf, einem Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans, der die Errichtung von Windkraftanlagen auf dem Areal Philippsheide („Bereich 2“) ermöglichen würde, nicht zuzustimmen. Ein entsprechendes, ähnlich lautendes Schreiben lassen wir den Fraktionsvorsitzenden der verschiedenen Ratsfraktionen zukommen.

Wir alle, die Nachbarn und Anwohner dieses Areals, sehen einem deutlichen, verlässlichen Signal der Stadtverwaltung Telgte entgegen und verlassen uns auf die Zusage, dass es keinen „Windpark Philippsheide“ gegen den Willen der Anwohner geben wird. Respektieren Sie bitte dieses eindeutige Votum nahezu aller betroffenen Haushalte gegen die Errichtung von Windkraftanlagen in solch unmittelbarer Nachbarschaft.

Gerne können Sie Ihre Antworten an die oben stehenden Adressen stellvertretend für die Unterzeichner richten – wir verteilen Ihre Rückmeldung in Kopie gerne an die Nachbarn und Anwohner.

Mit freundlichen Grüßen